

IN DIESER AUSGABE:

»FRÜHJAHRSPUTZ« IM ORT

Seite 2

PFARRFEST IN VOLDÖPP

Seite 2

FIRMLINGE SAMMELN

Seite 2

SCHUTZ-DAMM WIRD ERHÖHT

Seite 3

BITTE STRÄUCHER SCHNEIDEN

Seite 3

DER NEUE REISEPASS AB JUNI

Seite 4

VOLKSSPIELHAUS GEHT ONLINE

Seite 4

PLAKATIEREN IN KRAMSACH

Seite 4

»EINBERGER-STEIG« IM ROFAN

Seite 5

NEUES VOM REINTALER-SEE

Seite 5

KLEINTIERMARKT: TERMINE

Seite 5

BMK KRAMSACH & MARIATAL

Seite 6

GOLDENE HOCHZEITEN

Seite 6

KRAMSACHERIN FEIERT 90ER

Seite 6

SCHÜTZEN: NEUER OBMANN

Seite 7

INTERNAT. ITF-TENNISTURNIER

Seite 7

KEGEL-EVENT IM HOTEL IRIS

Seite 7

FFW KRAMSACH

Seite 8

LANDESMUSIKSCHULE: KONZERT

Seite 8

FFW GRATULIERT ZUM 80ER

Seite 8

Liebe Kramsacherinnen!
Liebe Kramsacher!

In der Jugend liegt unsere Zukunft! Die Zehnjährigen von heute stehen in zwei, drei Jahrzehnten mitten in ihrem Erwerbsleben – aber der Weg dorthin ist nicht immer leicht!

Unsere Zeit ist schnelllebig und hektisch geworden, die **Arbeitswelt ist im Umbruch** und die **Gesellschaft**, in die die Jugendlichen eingeführt werden müssen, wird **zunehmend komplexer** und schwieriger überschaubar. Verständlich, wenn viele Jugendliche daher etwas die **Orientierung verlieren**.

Aber wenn in Kramsach kaum eine Veranstaltung stattfindet, ohne dass von Jugendlichen **Lichtmasten umgeknickt, Gartenanlagen demoliert, Häuserfassa-**

den angeschmiert und Passanten angepöbelt werden, dann muss einfach festgehalten werden: **hier werden Grenzen überschritten!**

Viele Lehrer und Pädagogen haben in den letzten Jahren ein neues Motto kreiert: **Fördern und Fordern!**: Die heranwachsenden Kinder und Jugendlichen sollen gefördert werden, wie es uns nur möglich ist – aber **wir müssen im Gegenzug auch von der Jugend fordern!** Nur so kann sie hineinwachsen in unsere Gemeinschaft und lernen, Verantwortung zu übernehmen!



Euer Bürgermeister
Manfred Stöger

Gipfelkreuz am Pletzachkogel



Bereits im Frühjahr 2003 wurde bei einer Vorstandssitzung des *Langlaufclubs Kramsach* von *Richard Bauhofer* der Vorschlag unterbreitet, auf dem Pletzachkogel ein Gipfelkreuz aufzustellen.

Nach umfangreichen Vorbereitungen trafen sich die Männer am 9. 7. 2005 in 1549 m Seehöhe, um mit den Vorarbeiten zu beginnen. Ein Loch mit 1 m³ Rauminhalt musste in den Felsen geschremmt werden. 2 Tonnen Schotter, 300 kg Zement, 200 Liter Wasser, 50 kg Beton-eisen und die 80 kg schwere Halterung wurden auf Kraxen zum Gipfel getragen.

Das Kreuz hat eine Höhe von 4,90 Metern und eine Ausladung von 3,40 Metern.

Wir danken dem LLC Kramsach für die Verwirklichung dieser tollen Idee und sind überzeugt, dass viele Wanderer aufgrund der wunderbaren Aussicht ins Inntal das Kreuz besuchen werden!

Unsere Gipfelkreuz-Erbauer – von links, sitzend: Andrä Wilhelm, Benno Wilhelm, Richard Bauhofer; stehend: Matthias Arzberger, Max Kostenzer, Harald Wilhelm, Werner Schöpf, Markus Schöpf, Daniel Naschberger, Josef Sporer.

»Frühjahrsputz« in Kramsach



Einer von vielen Freiwilligen-Trupps, die unter dem Motto »für ein schöneres Kramsach« mit der Unterstützung der Gemeinde und der Vereine den Ort von hunderten Kilo Müll befreien.

Alljährlich im April ziehen sie los: **unse-
Are stillen Helden des Alltags!** Und so auch dieses Jahr: am Samstag, den 22. April, trafen sich über hundert Kinder und Erwachsene, teilten sich in kleine Trupps und durchforsteten – mit Arbeitshandschuhen, Müllsäcken und großem Enthusiasmus ausgestattet – das Kramsacher Ortsgebiet, **um jenen Müll einzusammeln, der von anderen Menschen achtlos und verantwortungslos einfach weggeworfen wird:** haben diese Menschen je bedacht, dass alles, was sie wegwerfen von einem anderen Menschen wieder aufgesammelt und entsorgt werden muss?

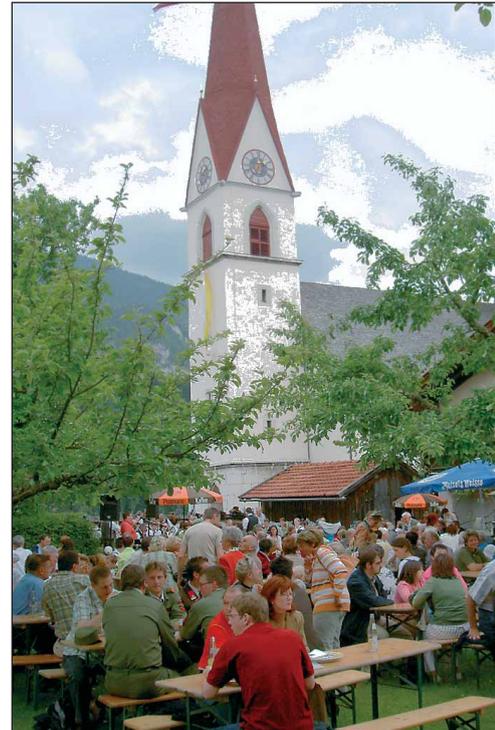
Die Gemeinde Kramsach möchte sich jedenfalls auf das Herzlichste bei all **jenen Kindern und Erwachsenen bedanken**, die ihre Freizeit für den Frühjahrsputz und damit für ein schöneres Kramsach geopfert haben: viele hundert Kilo Müll wurden mitten in Kramsach gesammelt und entsorgt.

Und auch jenen Eltern ist zu danken, die es schaffen, ihre Kinder zum Mitmachen an dieser Aktion zu motivieren!

In Zeiten des »No-Future« in vielen jugendlichen Kreisen kann diese Erziehungsarbeit nicht hoch genug eingeschätzt werden!



PFARRFEST IN VOLDÖPP



Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder das Pfarrfest mit Flohmarkt in Voldöpp statt.

Am Sonntag, den 11. Juni 2006, findet um ca. 11 Uhr nach dem Sonntagsgottesdienst in Voldöpp das Pfarrfest in gewohnter Weise statt.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt die **»Schea Weder Musig«**. Für Speis' und Trank sowie auch für die **Betreuung der Kinder** ist wie jedes Jahr bestens gesorgt.

Bei Schlechtwetter wird ein Zelt aufgestellt.

Der Reinerlös wird für das **Pfarrheim zur Kreditrückzahlung** verwendet.

Auf zahlreiches Kommen freut sich der Pfarrgemeinderat!

FIRMGRUPPE UNTERSTÜTZT PFARRE

Im Rahmen der Firmvorbereitung organisierte eine Firmgruppe aus der Pfarre Voldöpp im März einen **Bücher- und Spieleflohmarkt**. Im Anschluss an den Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten konnten die interessierten Besucher bei Kaffee und Kuchen im neu renovierten Pfarrheim St. Nikolaus, Voldöpp, Kinderbücher und Spiele günstig erwerben. Die **Kramsacher Bäuerinnen** unterstützten die Aktion mit selbstgebackenem Brot. Die sechs fleißigen Firmlinge überreichten den stolzen Betrag von 700,- Euro an Herrn **Pfarrer Franz Auer**, der schmunzelnd meinte: *„So eine Aktion könnten wir eigentlich öfter brauchen!“*

Hochwasserschutz: Schutzdamm wird erhöht

Nach den **verheerenden Überschwemmungen** im August letzten Jahres vor allem im Kramsacher Ortsteil Voldöpp hat das Land Tirol einer **Erhöhung des Schutzdammes** im Moosfeld zugestimmt. Die Gemeinde Kramsach hat auf die Dringlichkeit dieser Baumaßnahmen wiederholt aufmerksam gemacht und sich für eine **möglichst rasche Realisierung dieses für zahllose Menschen existenziell wichtigen Projekts** eingesetzt.



Die Bagger rollen bereits im Voldöpper Moosfeld.

Die Bauarbeiten wurden daher unverzüglich ausgeschrieben und mit dem **Fertigstellungsziel Juni 2006** vergeben.

Die ersten Bagger sind bereits im Voldöpper Moosfeld im Einsatz, denn in diesem Bereich besteht der größte Handlungsbedarf, um eine neuerliche Katastrophe zu verhindern.

Auch für den Bereich des gefährdeten, aber beim letzten Hochwasser verschont gebliebenen **Ortsteil Badl** hat Bürgermeister Manfred Stöger einen Antrag auf **Erhöhung des bestehenden Uferdamms** gestellt, woraufhin die Behörde die Notwendigkeit der geforderten Schutzmaßnahmen erkannt und diesbezügliche Planungstätigkeiten veranlasst hat.

Bei allen in die Wege geleiteten Vorsichtsmaßnahmen wollen wir doch in erster Linie darauf hoffen, dass wir diese Dammerhöhungen nie wirklich brauchen werden...!



Es wird uns allen wohl noch lange in Erinnerung bleiben: die Hochwasserkatastrophe 2005 hat auch Kramsach nicht verschont und das gesamte Moosfeld (im Bild Haus Spindlegger) bei Voldöpp unter Wasser gesetzt. (Foto: FFW)



Östlich der Voldöpper Pfarrkirche wird an der Erhöhung des bestehenden Schutzdamms gearbeitet.

STRÄUCHERSCHNITT

So schön Kramsachs Bäume und Sträucher auch sein mögen, es muss leider auch heuer wieder festgestellt werden, dass verschiedene Sträucher und Bäume in die Straße bzw. in den Gehsteig wuchern, dadurch die Sicht behindern und bei Regen die Fußgänger regelrecht »bewässern«.

Es werden daher alle **Eigentümer von**

Sträuchern an der Straße bzw. am Gehsteig gebeten, die **Sträucher und Bäume laufend so zurück zu schneiden**, dass dadurch weder die Sicht für den Verkehr beeinträchtigt wird, noch die Fußgänger belästigt werden.

Bei uneinsichtigen Bürgern bleibt der Gemeinde leider keine andere Wahl, als die Sträucher und Bäume auf Kosten der Eigentümer zurück zu schneiden.

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Kramsach,
6233 Kramsach, Zentrum 1 • Tel.
05337 - 626 33, Fax DW 29
Internet: www.kramsach.at

Beiträge, Anregungen und Beschwerden
an: buergerinfo@kramsach.at
Gestaltung, Satz & Layout: MEDIA
GROUP, A. Oberhauser, Kramsach

Der neue Sicherheits-Reisepass ab Juni



Da in Bezug auf den neuen Reisepass viele Fragen offen sind, erklären wir hiermit die Bestimmungen und die Vorgehensweise.

Wann kommt der neue Sicherheitspass?

Die Ausgabe der ersten Pässe erfolgt voraussichtlich im Juni 2006.

Was kostet der neue Reisepass?

Wie bisher Euro 69,--

Kinderpass ohne Chip: Euro 26,--

(statt bisher Euro 69,--)

Wie lange gilt der neue Reisepass?

Grundsätzlich 10 Jahre. Kinderpässe haben abhängig vom Alter folgende Gültigkeit:

0 bis 2 Jahre: 2 Jahre

2 bis 12 Jahre: 5 Jahre

Welche Passbilder können verwendet werden?

Die Fotos müssen nach Vorgaben der EU relativ strengen Kriterien entsprechen. Diese Kriterien sind unter www.passbildkriterien.at abrufbar. Grundsätzlich genügt 1 Passbild.

Benötigen Kinder in Zukunft einen eigenen Reisepass?

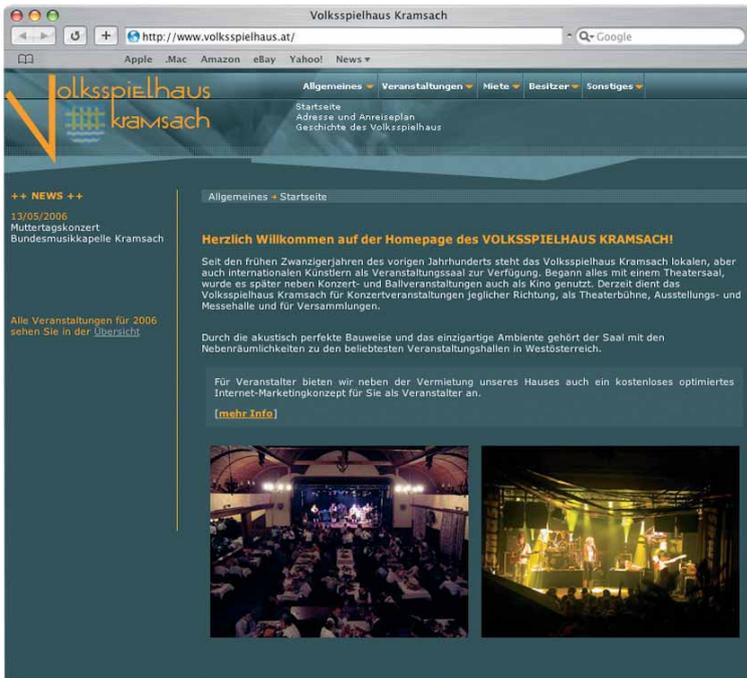
Grundsätzlich nein. Es besteht auch die

Möglichkeit der Miteintragung bis zum 12. Lebensjahr. Diese Eintragung kostet 26 Euro, welche bei der Neuausstellung entfällt. Die Eintragung ist bis zum 18. Lebensjahr gültig, wird aber nicht von jedem Land akzeptiert: auf internationaler Ebene sinkt sogar die Akzeptanz der Kindermiteintragung. Der Passinhaber muss bei der Ein- und Ausreise dabei sein.

Wir können uns vorstellen, dass – nachdem verständlicherweise österreichweit sehr viele Bürger auf den neuen Reisepass warten – **ab Juni ein gewisser Ansturm auf die Passbehörden** und Meldeämter stattfinden wird. Wir erledigen für Sie gerne die Abgabe des kompletten Antrages bei der Bezirkshauptmannschaft, können aber nicht garantieren, wie lange die Zusendung aus Wien dauert.

Wir empfehlen Ihnen, die Medien zu beobachten und den Reisepass – soweit nicht unbedingt erforderlich – etwas später zu beantragen. Die bestehenden Reisepässe haben weiterhin Gültigkeit. – **Vorsicht: Vignettenpflicht in den USA!** ■

Volksspielhaus geht »online«



Nicht nur sämtliche im Haus **geplanten Veranstaltungen** sind hier nachzulesen, sondern auch allgemeine Informationen etwa zur **Geschichte des Hauses**, aber auch die **Ansprechpartner für eventuelle Miet-Interessenten** und vieles mehr sind hier zu finden.

An dieser Stelle möchten wir auch auf die Homepage der Gemeinde Kramsach aufmerksam machen – **www.kramsach.at**

–, auf der umfangreiche Infos und Bürgerserviceeinrichtungen, aktuelle Neuigkeiten und Veranstaltungen abgerufen werden können.

Unser Tipp: Reinschauen! ■

PLAKAT-»ORGIEN«?

Tja, es ist ja irgendwie verständlich, dass jeder Veranstalter am liebsten an jeder Ecke der Gemeinde seine Plakate sehen möchte. Aber es geht nun mal leider nicht, dass der **Ort zugepflastert** wird mit Veranstaltungsplakaten an allen möglichen und unmöglichen Ecken und Enden, wobei zum Teil die **Verkehrssicherheit** beeinträchtigt wird, **andere Plakate überklebt** werden und dergleichen mehr.

Diese »schwarz« plakatierten Veranstaltungshinweise müssen daher von der Gemeinde, und das heißt: **auf unser aller Kosten, wieder entfernt werden**. Im Interesse der Allgemeinheit bitten wir daher alle, die eine Plakatierungsaktion beabsichtigen, im Vorfeld bereits **mit uns Kontakt aufzunehmen**, und die Möglichkeiten der Bewerbung einer Veranstaltung zu klären.

Für die Kramsacher Vereine besteht zum Beispiel die Möglichkeit, bei der Gemeinde **bis zu 10 sogenannte »Dreieck-Ständer mit Tafel«** gegen einen geringen Unkostenbeitrag (für eventuelle Neuananschaffung, 2 € pro Stück) auszuleihen. ■

Die drei Vereine, denen das Volksspielhaus gehört – *Feuerwehr, Musikkapelle Kramsach und Sänger* –, haben eine tolle Homepage über dieses Haus ins Internet gestellt: **www.volksspielhaus.at**.

»Einberger-Steig« im Rofan errichtet

Prof. **Andreas Einberger**, war ein bedeutender Tiroler Künstler und wird von vielen in eine Reihe gestellt mit **Albin Egger-Lienz** oder Alfons Walde.

Der Maler, Zeichner, Grafiker und Bildhauer wurde 1878 in Kramsach als siebtes Kind eines Bauern geboren, verbrachte den Sommer 1893 als Hirte auf der **Ampmoos-Alm** im Rofan, wo er sein künstlerisches Talent entdeckte. 1919 verlegte er nach seiner Heirat mit Maria Pöschl seinen Wohnsitz nach **Telfs**, wo er bis zu seinem Tode 1952 lebte und arbeitete (weitere Informationen unter anderem auf www.telfs.com).

Zu seinem Gedenken wurde nun ein nach ihm benannter **Steig im Rofan-gebirge errichtet**.

Die Wanderung dauert ca. 2,5 Stunden von der Bergstation der Sonnwendjochbergbahn – Zireinersee – Marchgatterl (Beginn des Einberger-Wanderweges) vorbei an der Marchalm und Hirschlacke unterhalb der imposanten Felsen der Rofan- und Seekarspitze – Ampmoosalm. ■



Sebastian Luchner und Klaus Einberger bei der Montage der Gedenktafel für den in Kramsach geborenen Künstler.

Neuigkeiten vom Reintaler-See



Die Badesaison am Reintalersee ist ab sofort eröffnet! Die **Überwachung der Seeordnung** und das **Inkasso** des Erhaltensbeitrages sowie die Parkraumbewirtschaftung obliegt dem **Österreichischen Wachdienst** im Auftrag der Seeverwaltung.

Es wurden 6 Automaten installiert, wobei die **Parktickets** und **Erhaltensbeitragskarten** jeweils getrennt auszudrucken sind.

Der Erhaltensbeitrag beträgt für **Erwachsene**: € 3,50 • **Erwachsene ab 14 Uhr**: € 2,50 • **Kinder** (6–16 Jahre): € 2,00 •

Kinder ab 14 Uhr: € 1,00 • **Familienkarte** (2 Erwachsene und bis 5 Kinder): € 8,00 • **Saisonkarte Erwachsene**: € 50,00 • **Saisonkarte Kinder**: € 30,00.

Die **Parkplätze sind ganzjährig gebührenpflichtig**. Die Parkplatzgebühr beträgt für die **Tageskarte**: € 2,00 • für **3 Stunden**: € 1,00.

Wir bitten Sie, die Seeordnung einzuhalten, um einen geordneten Betrieb zu ermöglichen.

Wir freuen uns auf eine schöne Badesaison! – Seeverwaltung Reintalersee ■

KLEINTIERMARKT



Der traditionelle Kleintiermarkt findet von Mai bis Oktober **jeden 1. Sonntag im Monat** in der Zeit **von 8.00 bis 12.00 Uhr** hinter dem alten Kindergarten Kramsach statt.

Wir geben daher folgende Termine bekannt: 4. Juni 2006, 2. Juli 2006, 6. August 2006, 3. September 2006 und 1. Oktober 2006. Für jedermann bieten sich **gute Kauf-, Verkauf- und Tauschmöglichkeiten**. *Auf euren Besuch freut sich der Kleintierzuchtverband T 11 Kramsach und Umgebung!* ■

Frühjahrskonzert der BMK Mariatal



Von links: Obmann Erwin Luchner, Ehrenobmann Heinz Rampl, Bezirkskappellmeister Gerhard Guggenbichler

Das Frühjahrskonzert der BMK Mariatal füllte das Volksspielhaus wieder einmal bis auf den letzten Platz.

Die 56 Musikanten/innen boten unter der Leitung von **Kapellmeister Robert**

Haas ein abwechslungsreiches Programm. Von einer anspruchsvollen Ouvertüre, über einen flotten Walzer, bis hin zu modernen Stücken war wohl für jeden Konzertbesucher etwas dabei.

... UND EHRUNGEN

Obmann Erwin Luchner konnte in diesem feierlichen Rahmen auch Ehrungen durchführen. **Fritz Außerlechner, Klaus Dollinger, Otmar Hausberger und Heinz Rampl** waren über 20 Jahre im Ausschuss tätig und erhielten die **Verdienstmedaille in Silber**. Heinz Rampl wurde zusätzlich für seine 18-jährige Obmannstätigkeit zum **Ehrenobmann** ernannt. ■

ROBUSTE KRAMSACHERIN WIRD 90



Maria Grill feiert ihren 90er, – BGM Manfred Stöger, die Söhne Fritz, Hermann und Walter gratulieren

Am 13.4.2006 feierte Frau **Maria Grill** bei bester geistiger Gesundheit ihren 90. Geburtstag.

Maria Grill stammt ursprünglich aus Erl und wohnt seit 1940 in Kramsach. Sie war begeisterte **Kirchenchorsängerin** in Mariatal. Die drei Söhne Hermann, Fritz und Walter besuchen ihre Mama regelmäßig im Wohn- und Pflegeheim Kramsach, wo sie sich von einer Hüftoperation im März 2006 erholt. Mit ihrem gesunden Humor erzählte sie herzerfrischend von alten Zeiten aus Erl, der Pfarre Mariatal und der Badlsiedlung, wo ihr Haus direkt in der „Einfahrt“ steht.

Wir wünschen Ihr alles Gute und dass sie weiterhin ihren Humor behalten möge! ■

Goldene Hochzeiten – Kramsach gratuliert!



Im Gasthof Gappen feierte man Goldene Hochzeit – 50 Jahre eheliche Liebe und Gemeinsamkeit. Von links: BH Dr. Michael Berger, Maria und Walter Leimgruber, Johann und Irmgard Bauhofer, Dr. Helmut und Johanna Ebenbichler, OSR Norbert und Inge Gögl, BGM Manfred Stöger, Josef und Erna Seeber

Muttertagskonzert der BMK Kramsach

Am Samstag, den 13. Mai fand das traditionelle Muttertagskonzert der Bundesmusikkapelle Kramsach unter der Leitung von **Kapellmeister Leonhard Salzburger** statt.

Im 1. Teil überzeugte vor allem die Ouvertüre „Dichter und Bauer“ von Franz von Suppé. Vizekapellmeister Christian Widmann fuhr mit dem Konzertwalzer „Münchner Kindl“ und dem Bravourmarsch „Per aspera ad astra“ von Ernst Urbach weiter im Programm. Auf Hohe See ging es anschließend mit „Conquest of Paradise“, dem Soundtrack des Films „1492“. In Anlehnung an den Kinostart des zweiten Teils von „Fluch der Karibik“ wurden die Besucher mit dem Soundtrack „Pirates of the Caribbean“ musikalisch entführt, um gleich anschließend mit der

„African Symphony“ auf einer einsamen Insel zu stranden.

Die Bundesmusikkapelle Kramsach präsentierte an diesem Abend nicht nur das Ergebnis einer **beispielhaften Jugendarbeit**, sondern bewies auch, dass das harmonische Zusammenspiel zwischen Jung und Alt funktioniert.

EHRUNGEN FÜR MITGLIEDER ...

Ausgezeichnet für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden **Josef Greiter** und **Herbert Huber**, für 40 Jahre **Werner Soboll** und für 25 Jahre **Norbert Ascher**.

... UND TOLLE JUGENDARBEIT

Aber auch die Jugend kann sich sehen



Die BMK Kramsach ehrte (von links) Herbert Huber, Josef Greiter, Werner Soboll und Norbert Ascher

lassen: Auszeichnungen des **bronzenen** und **silbernen Leistungsabzeichens**, sowie die ausgezeichneten Teilnahmen an „Prima La Musica“ und „Musik in kleinen Gruppen“ verdeutlichen ihren Ehrgeiz. Derzeit befinden sich **30 JungmusikantInnen in Ausbildung**. Zweifellos leistet die BMK Kramsach damit einen wichtigen Beitrag zur sinnvollen Freizeitgestaltung unserer Jugend. Generell werden pro Jahr ca. € **7.000 in die Nachwuchsausbildung** investiert. Dafür werden hauptsächlich die Spenden vom Maiblasen und vom Muttertagskonzert verwendet, wofür sich die momentan 70 Mitglieder zählende Bundesmusikkapelle Kramsach recht *herzlich bedankt!* ■

Führungswechsel bei den Schützen



Von links nach rechts: Major Hermann Egger aus Wörgl, Hauptmann Roland Kattey, Zweiter Fähnrich Peter Jordan, Obmannstellvertreter Harald Volland, Altobmann Anton Bramböck, Obmann Hubert Fahrmaier, Schützenkurat Pfarrer Franz Auer, Bürgermeister Manfred Stöger

Bei der Jahreshauptversammlung der Kramsacher Schützenkompanie kam es zu einem **Führungswechsel**: der seit 10 Jahren an der Spitze der Kompanie stehende Obmann **Anton Bramböck** legte die zukünftige Führung des Vereins in die Hände von **Hubert Fahrmaier**, der in der Vollversammlung einstimmig zum neuen Ob-

mann gewählt wurde und unter dessen Führung nun das Wiedergründungsjahr 2007 vorbereitet wird.

Gehrt wurden anlässlich der Jahreshauptversammlung **Josef Zeindl** und **Wolfgang Steiner-Tangl** für 15-jährige und **Hubert Fahrmaier** sowie **Bruno Hanika** für 25-jährige Mitgliedschaft. ■

Internationales Tennisturnier in Kramsach



Packende Tennis-Wettkämpfe werden auch heuer wieder begeistern – im Bild der Lokalmatador Johannes Ager

Vom 8. bis 15. Juli steht **Kramsach wieder im Blickpunkt des Österreichischen Tennisgeschehens**: So wie bereits in den vergangenen 5 Jahren kämpfen im Rahmen des ITF-FUTURE AUSTRIA F6 auch heuer wieder **Tennisprofis aus aller Welt** um wertvolle Punkte für die ATP-Weltrangliste, dazu werden insgesamt \$ 10.000,- an Preisgeld ausgespielt. Veranstaltet wird dieses Tennisturnier auf der Anlage des TC SPARKASSE KRAMSACH sowie den Plätzen des Freizeitzentrums Kramsach.

Turniere dieser Art dienen häufig als *Sprungbrett für eine erfolgreiche Karriere als Tennisprofi*. Verschiedene Teilnehmer vergangener Jahre haben sich mittlerweile im internationalen Tennisgeschehen etabliert, so wie z. B. der Sieger des Jahres 2001, der Kroate Ivo Karlovic, oder der Sieger des Vorjahres, der Russe Evgeny Korolev, die mittlerweile beide unter den Top 150 der Weltrangliste aufscheinen und erst kürzlich im Achtelfinale des ATP-Turniers von Barcelona aufeinandertrafen.

Auch heuer wird dieses Turnier für unse-

Die besten Kegler der Welt im Iris



Einer der besten Kegler der Welt: Oliver Scholler

Am 15. April spielten die besten Kegler der Welt im Hotel Iris um den **Großen Preis von Österreich**.

Weltmeister, Weltrekordhalter und die **Besten der Weltrangliste** und auch der Kramsacher **Roland Gstrein** (Hotel Iris) waren bei diesem Turnier dabei.

Es ist das **größte Turnier der Welt im Sportkegeln**, vergleichbar Schifahren in Kitzbühel oder Tennis in Wimbledon.

Organisator und Spieler Roland Gstrein schied im Achtelfinale aus. Der Sieg ging an den Deutschen **Oliver Scholler** vor **Branislav Bogdanovic** aus Kroatien.

Roland Gstrein: *»Es war ein super Event, alle Teilnehmer haben sich sehr wohl gefühlt, und die schönen Tage in Kramsach genossen.*

Herzlichen Dank an die Musikkapelle Mariatal, dem Männergesangsverein und an unseren Bürgermeister Manfred Stöger, der uns super unterstützte.

Vielen Dank auch an die zahlreichen Zuschauer aus Kramsach. Gut Holz,

Roland Gstrein«. ■

re Region besonders interessant, da gleich mehrere *junge Tennisspieler aus dem Tiroler Unterland* im Hauptbewerb vertreten sein werden. Als **Lokalmatador** wird der Kramsacher **Johannes Ager** antreten, der im letzten Jahr ja leider verletzungsbedingt nicht teilnehmen konnte, – daneben wollen **Christoph Steiner** aus Wörgl und der Vorjahresfinalist **Armin Sandbichler** aus Kundl bei der Vergabe des Sparkassen-Siegespokals ein kräftiges Wort mitsprechen.

Das Turnier wird am Samstag, den **8. Juli**, mit den Qualifikationsspielen beginnen, der Hauptbewerb startet am Montag, den 10. Juli, das **Finale** wird am Samstag, den **15. Juli**, gespielt.

Bei freiem Eintritt hoffen die Veranstalter auf reges Interesse in der Bevölkerung! ■

1. Mai, ein Fest für die Kramsacher Bevölkerung



Einmarsch der BMK Kramsach beim Maifest der FFW

Auch heuer wieder war der Wettergott der Freiwilligen Feuerwehr gut gesonnen, denn – waren die Tage vor dem traditionellen Maifest alles andere als „festtauglich“, – so präsentierte sich der 1. Mai von seiner sonnigen und warmen Seite.

Nach **monatelangen Vorbereitungen** hatte die Feuerwehr wieder ein **tolles Fest** zu bieten, bei dem für jeden etwas dabei war: *Streichelzoo, Kletterwand der Bergrettung, Hüpfburgen, eine schöne Tombola und Fahrten mit dem Feuerwehrfahrzeug* unterhielten die zahlreich gekommenen



Die Übergabe des Schecks aus dem Erlös der Maibaumversteigerung an den Sozialsprengel: Kdt. Erich Lederer, Leiterin des Wohn- und Pflegeheims Barabara Fuchs, Maifest-Organisator Gerhard Haaser und Obmann des Sozialsprengel Hansjörg Steinlechner

Gäste.

Zu einem Höhepunkt zählte der **Einmarsch der Bundesmusikkapelle Kramsach**.

Um 15.00 Uhr wurde der Maibaum **zugunsten des Kramsacher Sozialsprengels** versteigert, wobei wieder *Siegi Praxmarer* in bewährter Art und Weise erfolgreich zum Spenden anregte. ■



Hier entstehen die berühmten »Maifest-Schnitzel« ...



... und hier wartet man schon sehnsüchtig auf sie!

FFW Kramsach – nur die Übung macht den Meister!

Dass sich die Freiwillige Feuerwehr Kramsach über mangelnde Einsätze nicht beklagen kann, ist hinlänglich bekannt. So waren im letzten Jahr **fast jeden dritten Tag Feuerwehrmänner im Einsatz**.

Erfolgreiche Einsatzarbeit verlangt aber auch eine **gute Vorbereitung**. So wurden im letzten Jahr von der Freiwilligen Feuerwehr **über 70 Übungen** durchgeführt. Dabei wurde versucht, ein **möglichst breites Spektrum von Einsatzgebieten abzudecken**.

Unter anderem wurde gemeinsam mit dem **Roten Kreuz** ein Erste-Hilfe-Kurs veranstaltet, eine Verkehrsschulung mit der **Polizei** und spezielle Übungen für Zugs- und Gruppenkommandanten durchgeführt. Den breitesten Raum nahmen jedoch die Gruppenübungen, organisiert von den jeweiligen Gruppenkommandanten, ein.



Der Einsatz mit schwerem Atemschutz verlangt den Männern alles ab.



Auch die Zusammenarbeit mit anderen Rettungsorganisationen und Nachbarfeuerwehren findet ihren Platz. Im Bild eine Übung mit dem Roten Kreuz und der Feuerwehr Brixlegg im Eisenbahntunnel. Im Ernstfall wird auch unsere Feuerwehr alarmiert. ■

An dieser Stelle möchte sich die FFW Kramsach bei den vielen Kramsachern bedanken, die einen Unterstützungsbeitrag geleistet haben!

FFW GRATULIERT ZUM 80er



Der Feuerwehrausschuss gratuliert seinem langjährigen Mitglied **Hans Petregger** (Hojja Hans) herzlich zum 80. Geburtstag! Von links: Kdt. Erich Lederer, Schriftführer Hansjörg Fahrnair, Kdt.-Stellvertreter Hanspeter Stöger und der Jubilar. ■

MUSIKSCHULE KRAMSACH

Die Musikschule Kramsach veranstaltet am **26. Mai**, 19.30 Uhr, im Festsaal der LMS Kramsach, unter dem Motto **»Wir drücken die Daumen«** ein Konzert erwachsener Schüler.

Am Freitag, den **2. Juni**, findet um 20 Uhr im Volksspielhaus das Konzert **»Rock Meets Jazz«** statt, – mit der **Bigband der LMS** und der Kramsacher Band **»Driveby«**.

Aktuelle Infos unter www.musikschulen.at/kramsach. ■